

TONI MÖRWALD



PALAZZO

DIE DINNER-SHOW IM SPIEGELPALAST



Presseinformationen

23. OKTOBER BIS 16. MÄRZ

Spiegelpalast im Wiener Prater • palazzo.org



Inhaltsverzeichnis

Seite 3

WILLKOMMEN LEBENSLUST
PALAZZO bittet zu Tisch!

Seite 4

IHR GASTGEBER
Toni Mörwald

Seite 5

GAUMENFREUDEN
Unser neues Vier-Gang-Menü

Seite 7

UNIKATE
Das Showprogramm 2024/2025

Seite 8

UNSERE KÜNSTLER

Seite 13

UNSER KREATIVTEAM

Seite 17

LICHTERGLANZ
Der Spiegelpalast

Seite 18

ZAHLEN, BITTE!

Seite 19

PALAZZO-CHRONOLOGIE
Ein kleiner geschichtlicher Abriss der
Dinner-Shows im Spiegelpalast

Seite 20

INFOS & PREISE

Seite 21

PALAZZO SAISON 2024/2025
Standorte & Spielzeiten

Seite 22

ANSPRECHPARTNER



Willkommen Lebenslust

PALAZZO bittet zu Tisch!

Am 23. Oktober 2024 feiert der Toni Mörwald PALAZZO in Wien die Premiere seiner neuen Spielzeit im Wiener Prater – natürlich mit neuem Menü und neuer Show!

„Willkommen Lebenslust“ lautet eines der Leitmotive von PALAZZO. Aber was genau beinhaltet diese Lust am und auf das Leben überhaupt? Und ist sie wirklich im Spiegelpalast zu finden? Aus PALAZZO-Sicht gibt es auf diese Frage nur eine Antwort – und die lautet natürlich „Ja“! Schließlich komprimiert die Dinner-Show an jedem einzelnen Abend ihrer Spielzeit vieles von dem, was das Leben erst lebenswert macht: Höchster Genuss, ansteckender Humor, großartiges Entertainment, beste Geselligkeit und ein ganz besonderes Ambiente – das alles verschmilzt im PALAZZO-Spiegelpalast, sodass einzigartige Momente entstehen.

Eine weitere Zutat des Erfolgsrezepts von PALAZZO liegt in dem Spannungsverhältnis zwischen Verlässlichkeit und Überraschung, das die Dinner-Show ihren Besucherinnen und Besuchern von Jahr zu Jahr aufs Neue garantiert: Die Grundzutaten eines PALAZZO-Abends wie ein köstliches Vier-Gang-Menü, das unterhaltsame Programm und die außergewöhnliche Atmosphäre bleiben im Kern konstant, jede Spielzeit bietet aber dennoch frischen Show-Spaß und neue Gaumenfreuden.

Das wird auch in der 22. PALAZZO-Spielzeit in der Landeshauptstadt Österreichs nicht anders sein – und zwar für fast volle fünf Monate vom 23. Oktober 2024 bis zum 16. März 2025.

Für die kulinarischen Genüsse im PALAZZO Wien zeichnet – wie könnte es anders sein – Toni Mörwald verantwortlich, der wie kaum ein anderer Küchenchef für beste österreichische Gastlichkeit und wahre Genussskultur steht. Seine Leidenschaft für das Kochen, seine innovativen Ideen, sein hervorragendes Handwerk und das klare Bekenntnis zu hochwertigen, regionalen Produkten haben den gebürtigen Niederösterreicher zu einem der erfolgreichsten und populärsten Köche des Landes gemacht. Auch in der Spielzeit 2024/25 wird es wieder unglaublich lecker! Die Gäste dürfen sich auf ein köstliches Vier-Gang-Menü freuen, das spannende Kombinationen bereithält und Vertrautes ganz neu und raffiniert in Szene setzt.

Als Vorspeise wird eine „Stracciatella-Pfefferbirne“, bestehend aus einer Williamsbirne mit Stracciatella-Creme, Olivencrumble, Radicchio und Dijonmarinade, gereicht. Darauf folgt ein „Spicy Curry-Risotto“ mit Garnele und Banane. Als Hauptgang erwartet die Gäste ein perfekt geschmorter Kalbstafelspitz mit Ratatouille, Erdäpfel-Trüffel-Gratin und Zuckerschoten. Und zum süßen Finale lässt Toni Mörwald eine „Tarte Tatin“ servieren: Verjus-Eis mit Rahmschaum, Estragon-Karamellsauce und Pekannusskrokant. Selbstverständlich gibt es alternativ auch eine vegetarische Speisenfolge sowie eine Menü-Variante für die jüngsten PALAZZO-Gäste.

Mit der neuen Show „Geisterstunde“ entführt PALAZZO seine Gäste diesmal in eine Welt, wie sie noch nie zuvor im Spiegelpalast zu erleben war: Herzlich willkommen in der PALAZZO-Geistervilla, in der man sich so lebendig fühlen kann wie an keinem anderen Ort! Willkommen in einer Welt, in der Vergangenheit und Gegenwart zusehends ineinander verschwimmen und in der selbst längst Dahingeschiedene feiern, als wäre erst morgen ihr letzter Tag. Buchstäblich geistreiche Unterhaltung erwartet die Gäste bei dieser aufwendigen Produktion, in der schräge Charaktere, exzentrische Erscheinungen und gespenstische Gestalten aus dem Schattenreich ins Rampenlicht treten, um den Soundtrack des Lebens noch einmal in vollen Zügen zu genießen. Oder kurz ausgedrückt: Im Wiener Spiegelpalast wird die Geisterstunde zur Happy Hour!



Ihr Gastgeber

Toni Mörwald



Als Koch, Unternehmer, Hotelier, Caterer, Buchautor und Berater ist Toni Mörwald längst zu einer Marke geworden, die weit über die Grenzen des Alpenstaates hinaus bekannt ist: Zu seinen vielfältigen Unternehmungen gehören neben seinen Restaurants u. a. Hotels und Cateringbetriebe, Kochschulen und verschiedene Shops. Als Autor hat Toni Mörwald bereits über 20 Kochbuchtitel veröffentlicht, in denen sein Motto „Essenszeit ist Lebenszeit“ stets ein wichtiger thematischer Bestandteil ist. Mörwalds täglich gelebte Philosophie spiegelt sich auch in dem 2013 gegründeten Institut für Ess- und Trinkkultur wider.

PALAZZO ist der gebürtige Niederösterreicher bereits seit 2003 verbunden – als Gastgeber des PALAZZO Wien in Österreich, dem er nach einer Pause bereits seit 2013 wieder als kulinarischer Partner zur Seite steht.

Privat ist Toni Mörwald das Leben auf dem Lande – gemeinsam mit seiner Frau Eva und den drei Töchtern, die ihn häufig auf seinen vielen Reisen begleiten – sehr wichtig. Diese familiäre Harmonie ist für ihn die Basis für Kreativität und Innovation. Beruflich sind der Ausbau seiner Hotels Villa Katharina, Schloss Grafenegg und Hotel am Wagram für Toni Mörwald wegweisende Projekte einer Zukunft im Einklang von Land und Wirtschaft.

Visionär, Grand Chef und Genussmensch

Toni Mörwald – der bekannteste Koch Österreichs – steht für herausragende Gastlichkeit und Genusskultur. Er führt erfolgreich fünf Restaurants, die mit insgesamt acht Hauben ausgezeichnet sind – darunter mit dem „Gourmet Toni Mörwald“ und dem „Le Ciel by Toni Mörwald“ zwei 3-Hauben-Restaurants in Wien und Niederösterreich. Seit über 35 Jahren zählt er zu den bedeutendsten Kochkünstlern auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene. Als „Überzeugungstäter“, Experte und Persönlichkeit ist Mörwald sowohl im TV- oder Rundfunkstudio als auch auf dem Podium und in den Küchen von Kollegen auf der ganzen Welt ein gern gesehener Gast.

Ergebnis seines hohen Anspruchs an die kulinarische Qualität sind u. a. die Auszeichnung zum „Gastronom des Jahres“ (2004), aktuell fünf Gault&Millau-Hauben für seine Restaurants und als Grand Chef von Relais & Châteaux zählt Mörwald zu den 150 führenden Köchen auf der Welt.



Gaumenfreuden

Unser neues Vier-Gang-Menü



VORSPEISE

Stracciatella-Pfefferbirne
Williamsbirne – Stracciatella-Creme – Olivencrumble –
Radicchio – Dijonmarinade



ZWISCHENGANG

Garnele & Reis
Spicy Curry-Risotto – Garnele – Banane



HAUPTGANG

Geschmorter Kalbstafelspitz
Ratatouille – Erdäpfel-Trüffel-Gratin – Zuckerschoten



DESSERT

Tarte Tatin
Verjus-Eis – Rahmschaum – Estragon-Karamellsauce –
Pekannusskrokant



Gaumenfreuden

Unser neues vegetarisches Vier-Gang-Menü



VORSPEISE

Stracciatella-Pfefferbirne
Williamsbirne – Stracciatella-Creme – Olivencrumble –
Radicchio – Dijonmarinade



ZWISCHENGANG

Tofu & Reis
Spicy Curry-Risotto – Crunchy Tofu – Banane



HAUPTGANG

Trüffel-Gnocchi
Spinat – Schwarzer Trüffel



DESSERT

Tarte Tatin
Verjus-Eis – Rahmschaum – Estragon-Karamellsauce –
Pekannusskrokant



Geisterstunde

Das Showprogramm 2024/2025

Keine Frage: Der PALAZZO-Spiegelpalast allein bietet ein ganz besonderes Ambiente, das die Gäste beim Betreten in eine längst verloren geglaubte und nahezu zeit- und alterslose Welt eintauchen lässt. Diese einzigartige Wirkung greift die neue Wiener Show – Idee, Konzept und Regie von Maximilian Rambaek und Co-Regie von Colm O’Grady – nicht nur meisterhaft auf, sondern verstärkt und vervielfacht sie: Willkommen zu(r) „Geisterstunde“! Im Spiegelpalast findet sich nach und nach ein buntes Völkchen ein, das auf der Schwelle vom Leben in die Ewigkeit steht. Doch leider erweist es sich als deutlich schwerer als gedacht, die nächste Daseinsform zu erreichen. Denn vor der endgültigen Transformation gilt es noch, die ein oder andere Herausforderung zu meistern und sich von altem Ballast zu befreien. Nicht unbedingt zur uneingeschränkten Freude von Comedian **Sebastian Matt**, der sich im Auftrag seines allmächtigen Chefs seit Anbeginn der Zeit um die Transit-Gäste kümmert. Mit Engelsgeduld unterstützt er seine „Schäfchen auf Durchreise“ und hält die Immobilie in Schuss, so gut es geht. Aber insgeheim sehnt er sich nach Abwechslung, zu gern würde er einfach die Tür abschließen und Urlaub machen. Aber da sind ja noch **Anna Kichtchenko** und **Pablo Prámparo**, seine – nennen wir es – ätherischen Angestellten. Anna, stets gewandt in schwarz und mit einem ausgeprägten Sinn für ebensolchen Humor, ist physisch wie emotional eher der „distanzierte“ Typ. Wenn es unbedingt sein muss, geht sie Pablo an der Bar zur Hand, der das genaue Gegenteil ist: Während Anna erst beim Hula-Hoop und an der Tuschlaufe so richtig zum Leben erwacht und grandiose Acts unter dem Zeltdach präsentiert, ist der liebenswürdige Barkeeper allen und jedem zugetan und versprüht seinen südamerikanischen Charme, wo er nur kann. Als „Alchemist des Hochprozentigen“ versteht er sich nicht nur perfekt auf den Umgang mit Flaschen, sondern lässt als Jongleur auch noch manch andere Gegenstände durch die Luft tanzen. Zwischen den beiden besteht eine ganz besondere Verbindung aus einem anderen Leben – auch wenn sich Anna anfänglich vehement gegen alle Versuche Pablos sperrt, ihr (wieder) näher zu kommen. Von „Nähe“ sind auch **Zinzi** und **Evertjan** noch ziemlich weit entfernt, dabei wäre eine gewisse Annäherung gerade für sie so wichtig – denn sie müssen sich ineinander verlieben, um „weiter nach oben“ zu gelangen. Das entpuppt sich als ziemlich schwieriges Unterfangen, da die beiden den sprichwörtlichen „Stock im Hintern“ haben, den sie erst durch akrobatische Annäherungen lockern, bevor der Abend schließlich in einer leidenschaftlichen Hand-auf-Hand-Performance endet.

Im Tod verbunden und dennoch auf Abstand sind auch **Olivia** und **Jarred** – haben sie doch das Hinscheiden des jeweils anderen zu verantworten. „Mordlustig“ bekommt dabei gleich eine ganz andere Bedeutung, denn auch in der aktuellen „Übergangsphase“ empfinden die beiden nur wenig Sympathien füreinander und würden sich am liebsten gleich ein weiteres Mal aus dem Weg räumen. Vielleicht hätte sich Olivia zu diesem Zweck doch lieber Messer statt Bälle als Arbeitsgerät aussuchen sollen. Allerdings wäre das sehr schade gewesen, denn ihre herrlich schräge, mit verkniffener Miene vorgetragene Ball-Jonglage mit allen Körperteilen ist nahezu göttlich. Jarred, am Anfang ebenfalls missgünstig, nachtragend und immer auf der Lauer nach einer Gelegenheit, seiner einstigen Rivalin eins auszuwischen, erweist sich im Laufe des Abends als deutlich beweglicher – und das nicht nur in Sachen Vergebung, sondern buchstäblich, wie der Australier eindrucksvoll am Trapez unter Beweis stellt.

Damit wäre die illustre Gästeschar komplett – zumindest fast, denn es fehlt noch jemand ... oder besser etwas? Das ist bei **Dina Sok** nicht so einfach zu sagen: Nicht wirklich fassbar bewegt er sich wie ein Schemen zwischen den Welten, zwischen Licht und Schatten, taucht auf, wo er möchte, und tut, was ihm beliebt. Als gute Seele und Bindeglied zwischen Dies- und Jenseits vollführt er dabei einen atemberaubenden Drahtseilakt, was durchaus wörtlich zu nehmen ist.

Musikalisch begleitet werden sie alle von der himmlischen Sängerin **Katharina Münz** und der großartigen Band **Ferris Wheelers**, die neben ihren Stimmen und Instrumenten weder Zusatzstoffe noch Konservierungsmittel für ihren überirdischen Soundtrack des Lebens benötigen und gemeinsam mit den PALAZZO-Gästen und den schrägen Charakteren, exzentrischen Erscheinungen und gespenstischen Gestalten die „Geisterstunde“ zur Happy Hour machen.



Unser Künstlerensemble



Sebastian Matt

Comedy (Deutschland)

Der deutsche Comedian Sebastian Matt schlüpft leidenschaftlich gerne in verschiedene Rollen und stand als Comedy-Act – stets urkomisch und als Garant für unzählige Lacher – bereits auf zahlreichen Bühnen. Als Gastgeber einer Gesellschaft der besonderen Art führt er das PALAZZO-Publikum mitreißend durch den Abend.



Olivia Porter

Jonglage (Australien)

Olivia Porter begeistert das PALAZZO-Publikum mit einer innovativen und ungewöhnlichen Jonglage-Darbietung, die sie sich in den letzten Jahren durch hartes Training erarbeitet hat. Unter Einsatz ihres gesamten Körpers fängt die Australierin die Bälle nicht nur mit den Händen, sondern auch geschickt mit ihren Füßen, Armen und sogar dem Kinn. Dabei kombiniert sie ihre beeindruckenden Jonglierfähigkeiten mit einer schönen Charakterentwicklung, Bewegung und einem skurrilen, sehr individuellen choreografischen Stil, der ihr Publikum weltweit verblüfft und begeistert.



Unser Künstlerensemble



Zinzi & Evertjan

Hand-auf-Hand (Niederlande, Belgien)

Die beiden Ausnahmeartisten Zinzi Oegema und Evertjan Mercier sind ein eingespieltes Team. Leidenschaftlich und auf höchstem technischem Niveau präsentieren sie eine Hand-auf-Hand-Darbietung voller akrobatischer Raffinesse. Für ihren außergewöhnlichen Act zeichnete das renommierte „SOLyCIRCO Festival“ auf Sylt die beiden mit der Goldmedaille aus.



Jarred Dewey

Trapez, Kontorsion (Australien)

Jarred Dewey ist ein international anerkannter Zirkuskünstler und Charakterdarsteller, der für seine Virtuosität und besondere Ästhetik bekannt ist. Bereits in jungen Jahren begann der Australier sein Training als Artist in einem Jugendzirkus. Nach seinem Abschluss am „National Institute of Circus Arts“ in Melbourne tourte er zwölf Jahre mit der bekannten zeitgenössischen Zirkuskompanie „Circa“ und trat in mehr als 30 Ländern auf. In seinen Darbietungen bewegt Jarred sich anmutig und zugleich fesselnd. Das PALAZZO-Publikum darf sich auf die exzentrische Körperkunst und das dunkle Clowning-Talent eines Ausnahmekünstlers freuen.



Unser Künstlerensemble



Anna Kichtchenko

Tuchschlaufe (Kanada)

In jungen Jahren entdeckt Anna Kichtchenko eine Trainingshalle, die von ehemaligen Akrobaten des Moskauer Staatszirkus und des Cirque du Soleil betrieben wird – ihre Leidenschaft für den Zirkus war geweckt. Es folgt eine Ausbildung an der renommierten École Nationale de Cirque in Montreal, bei der sie sich neben Luftakrobatik an der Tuchschlaufe auch auf Kontorsion und Hula-Hoop spezialisiert. Seitdem tourt Anna weltweit, tritt für namhafte Varietés und Zirkusunternehmen auf und entwickelt sich stetig im Bereich der darstellenden Künste weiter. Mit ihrer Vielseitigkeit wird sie die Wiener PALAZZO-Gäste begeistern!



Dina Sok

Drahtseil (Kambodscha)

Bereits im Alter von neun Jahren entdeckte Dina Sok seine Leidenschaft für den Zirkus. Heute ist er ein wahrer Tausend-sassa und beherrscht verschiedenste Disziplinen. Für das Wiener PALAZZO-Publikum hat er einen ganz eigenen, innovativen Act auf dem Drahtseil kreiert: Über den Köpfen der Gäste zeigt er einen spielerischen Balanceakt zwischen Tanz und Akrobatik, zwischen Ruhe und Dynamik – stets inspiriert durch Erfahrungen und Begegnungen aus seinem Leben.



Unser Künstlerensemble



Pablo Prámparo

Jonglage (Argentinien)

Pablo Prámparo hat zwar eine Techniker Ausbildung in Visual Arts – doch sein Herz schlägt für den Zirkus! Pablo beherrscht viele verschiedene Disziplinen, spezialisierte sich nach seinem Abschluss an der „Escola de Circo La Arena“ aber auf Jonglage und Partnerakrobatik. Seine Darbietung zeichnet sich durch eine einzigartige Kombination aus zeitgenössischem Tanz und Jonglage aus. Im PALAZZO Wien lässt der Argentinier die Keulen und andere Gegenstände in der Luft tanzen – mit fließenden Bewegungen, geschickt und eindrucksvoll.



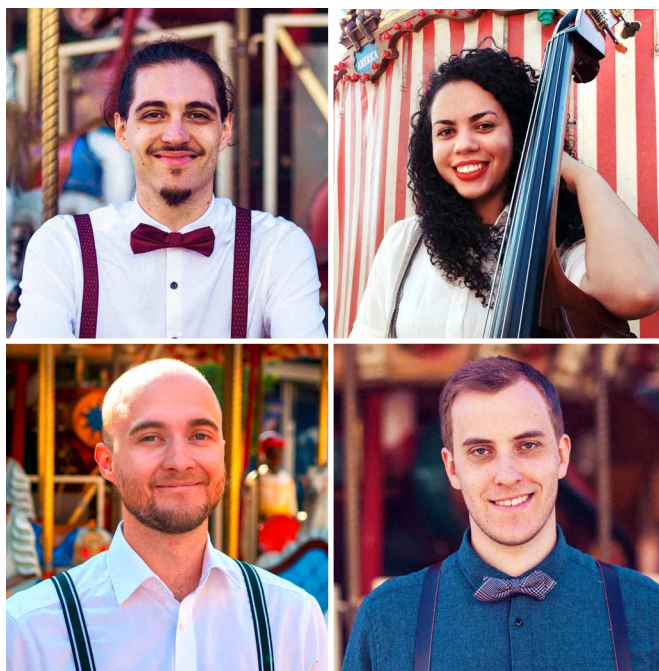
Katharina Münz

Gesang (Deutschland)

Katharina Münz ist eine Singer/Songwriterin aus Berlin. Schon als Kind sang sie in verschiedenen Chören, schrieb eigene Songs und Texte, gründete ihre erste Rockband und verdiente ihr erstes Geld als Sängerin. Danach absolvierte sie ihr Master-Studium in „Performing Artist Vocals“ an der Popakademie Mannheim. Seither ist sie in verschiedene musikalische Inszenierungen involviert, in diversen Bands als Sängerin in Deutschland und Österreich unterwegs und hat als Singer/Songwriterin ihr eigenes Bandprojekt „geht so“ ins Leben gerufen.



Unser Künstlerensemble



Ferris Wheelers

Ferris Wheelers – Band (Österreich, Brasilien)

Die Ferris Wheelers sind seit Jahren fester Bestandteil des PALAZZO Wien. Auch in der diesjährigen Show begleitet die eingespielte Truppe die artistischen Darbietungen auf der Bühne sowie die kulinarischen Highlights aus der Küche mit feinsten Musik.

Die Ferris Wheelers überzeugen immer wieder aufs Neue durch ihre mitreißende Spielfreude und Bühnenpräsenz. Aus so manchem altbekanntem Song machen sie ein neues, mitreißendes Unikat, das die Atmosphäre im Spiegelpalast perfekt untermalt. Wenn die Vier nicht gerade im PALAZZO für Stimmung sorgen, sind sie mit vielen namhaften Künstlern quer durchs Land unterwegs.

Martin Zaunschirm – Piano / Bandleader

Matthias Leichtfried – Gitarre

Thatiana da Fonseca Gomes – Bass

Raphael Rameis – Schlagzeug



Unser Kreativteam



Maximilian Rambaek

Regie (Deutschland)

Regisseur Maximilian Rambaek gilt als Grenzgänger verschiedener Bühnengenres. Seine aktuellen Produktionen „A White Blank Age“, „Drone Dance Dialog“ und „SOAP – The Show“ – welche mehr als 1,5 Millionen Zuschauer begeistern konnte – stehen für Innovation im modernen Zirkus und sind ebenso wie seine PALAZZO-Produktionen von dem Gedanken geleitet, Neues und Ungewöhnliches zu erschaffen.



Colm O'Grady

Co-Regie (Irland)

Colm O'Grady ist Schauspieler, Comedian, Autor und Regisseur. Der Ire arbeitet bereits seit zwanzig Jahren in der Zirkus- und Varietéwelt und bringt seine Ideen sowohl hinter den Kulissen als auch auf der Bühne leidenschaftlich ein. Das PALAZZO-Publikum begeisterte er in der Vergangenheit bereits in der Show „Die Glücksjäger“.



Unser Kreativteam



Chris Német

Musikalische Leitung (Deutschland)

Chris Német empfindet eine große Leidenschaft für das, was er tut. Er ist seit Jahren international erfolgreich als Komponist, Arrangeur und Produzent für namhafte Verlage und Labels und ist als Pianist und musikalischer Leiter für Theater- und Konzertproduktionen tätig.



Martin Zaunschirm

Stellvertretende musikalische Leitung (Österreich)

Martin Zaunschirm kombiniert seine Leidenschaft für das Showbusiness mit der Freude am Unterrichten. Als Keyboarder und Pianist spielt er in zahlreichen Musical- und Theaterproduktionen und gibt seine Erfahrungen abseits der Bühne als Professor für Klavier an der „JAM MUSIC LAB University“ an junge Studierende weiter.



Unser Kreativteam



Dima Lavrynenko

Choreografie (Ukraine)

Dima Lavrynenko ist seit 20 Jahren ein international erfolgreicher Choreograf und Regisseur der darstellenden Künste. Er absolvierte eine Ausbildung an der Staatlichen Musikschule und der Universität der Künste in Kiew, arbeitete mit der Blue Man Group in Berlin sowie bei Zirkusfestivals, Varietés und mit Künstlern wie Herbert Grönemeyer, Anastacia, Donna Summer und Mick Hucknall (Simply Red).



Elke Tscheliesnig

Kostümbild (Österreich)

Die Kostümbildnerin Elke Tscheliesnig kleidet seit gut 30 Jahren Künstler für Theater-, Opern-, Show- und Fernsehproduktionen ein. Für die PALAZZO-Produktionen entwirft und kreiert sie mit viel Leidenschaft die Kostüme der Künstler und rundet die Show damit perfekt ab.



Unser Kreativteam



Natalie Pedetti Prack

Kostümbild (Schweiz)

Geboren ist Natalie Pedetti Prack 1966 in der Schweiz. Ihre Berufslehre zur Schneiderin absolvierte sie in St. Gallen und ihr Textildesign-Studium in Zürich. Sie ist Mutter zweier Töchter und seit 26 Jahren im Bereich Textildesign, Mode und Kostüm in Wien selbstständig.



Daniele Drobny

Setdesign (Deutschland)

Daniele Drobny's kunstvolle Ausstattungen finden sich sowohl auf der Bühne als auch auf der Leinwand wieder: Sie entwarf zahlreiche Bühnen- und Kostümbilder unter anderem für das Chamäleon Theater und den Wintergarten in Berlin und arbeitete als Set-Dekorateurin für internationale Filmproduktionen wie „Mr. Nobody“ und „Goodbye Lenin“. Seit 2018 betreibt sie eine gemeinschaftliche Werkstatt für Ausstattungen und Spezialrequisiten.



Lichterglanz

Der Spiegelpalast

Die Geschichte der Spiegelpaläste geht bis zur vorletzten Jahrhundertwende zurück, als die Zelte vor allem als mobile Tanzpavillons genutzt und Woche für Woche in einer anderen Stadt aufgebaut wurden. Die Spiegelpaläste erfreuten sich beim Publikum großer Beliebtheit, schufen sie doch zugleich eine noble und auch behagliche Atmosphäre. Die vielen Spiegel im Inneren ermöglichten den Besuchern einen relativ uneingeschränkten Blick und so avancierten die Zelte zu einem Ort des Amusements, an dem das extravagante Nachtleben gebührend gefeiert werden konnte. Nach dem Zweiten Weltkrieg gerieten die Spiegelpaläste in Vergessenheit: Die Jugend tanzte nicht mehr zu den Tönen der Orgel, erste Tanzclubs öffneten in den Städten ihre Pforten und auf den Jahrmärkten auf dem Land wurden die mobilen Tanzpaläste nach und nach durch moderne Fahrgeschäfte verdrängt.

Es waren vor allem Musik- und Theaterfestivals, die den Spiegelpalästen ab Mitte der 1970er-Jahre zu einem wahren Comeback verhalfen. Mit ihrer klassischen Eleganz und dem Glitzern unzähliger Lichter in den geschliffenen Bleiglasspiegeln verbreiten die Zelte heute einen Hauch von Nostalgie und bieten eine großartige Atmosphäre für kulturelle Ereignisse und festliche Anlässe. Ausgestattet mit edlen Materialien wie Samt und Seide, lässt das imposante Jugendstil-Interieur der

Zelte die Besucher in eine längst vergangene Welt eintauchen. Aufgrund seiner Mobilität eignet sich ein Spiegelpalast hervorragend für temporäre Veranstaltungen und unterschiedliche Standorte.

Die PALAZZO-Spiegelpaläste entfalten am Abend, wenn es dunkel wird und Hunderte von Kerzen im Inneren des Zeltes hell leuchten, einen ganz besonderen Charme. Das Programm aus exquisitem Dinner und unterhaltsamem Varieté haucht den historischen Zelten neues, glanzvolles Leben ein. Obwohl die Spiegelsäle nach historischen Konstruktionsplänen originalgetreu nachgebaut werden, sorgen in ihrem Inneren modernste Ton- und Lichttechnik sowie ein Heiz- und Klimasystem für einen unbeschweren Showgenuss und Aufenthalt.

Den Mittelpunkt des Spiegelpalastes bildet die Bühne, die sich hydraulisch heben und senken lässt und so von allen Seiten beste Sicht bietet. Die Sitzplätze für die bis zu 370 Gäste sind in drei Bereiche gegliedert: Die Manege befindet sich im Zentrum des Spiegelpalastes. Der Rangbereich läuft als Zirkel um die Manege herum, während die Logen im äußeren Rundgang zu finden sind. In dem ansprechend gestalteten Foyer sind die Garderobe und eine Bar, die vor oder nach der Show bei einem Drink zum Verweilen einlädt, untergebracht.





Zahlen, Bitte!

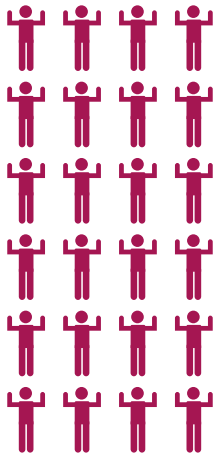


Vom ersten Spatenstich bis zum Premierenabend vergehen rund

8.400

Arbeitsstunden.

In jedem Spiegelpalast werden etwa 6.000 m Kabel verlegt.



Durchschnittlich sorgen 24 Techniker dafür, dass die zwischen 8 und 10 m hohen und zwischen 30 und 43 m tiefen PALAZZO-Spiegelpaläste innerhalb von nur 10 Tagen aufgebaut werden.



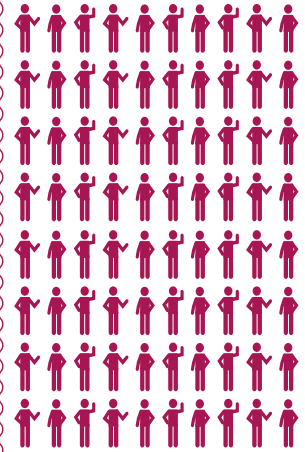
Ein Servicemitarbeiter läuft pro Abend etwa 14 km.

Während der Saison sorgen täglich rund 80 Mitarbeiter und Künstler vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf im PALAZZO.

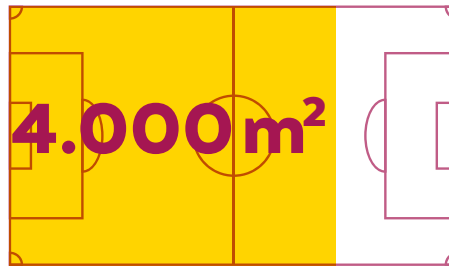
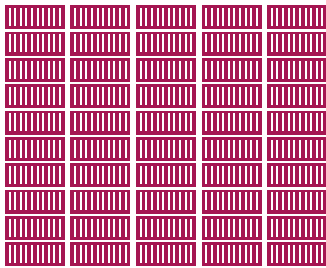


69.837

Kerzen werden von den Spiegelpalästen pro Spielzeit verbraucht.



50



4.000 m²

Rund um den Spiegelpalast werden 50 Container aufgestellt, die Platz für Garderoben, Maske, Büro, Großküche, Kühlräume, Toiletten und Lagerräume bieten. Allein dafür wird eine Fläche von 4.000 m² benötigt.

Für den Transport des Spiegelpalastes und seines Interieurs werden 14 LKW gebraucht.



15t beträgt das Gesamtgewicht des Spiegelpalastes - Interieur noch gar nicht mitgerechnet.



140

Lüster sorgen in den Spiegelpalästen für den zauberhaften Lichterglanz.



Die einzelnen Gänge werden innerhalb kürzester Zeit serviert. Das bedeutet zum Beispiel, dass alle 2 Sekunden eine Vorspeise die Küche verlässt.



Rund 10.000 Gläser kommen an allen Standorten täglich zum Einsatz.



PALAZZO-Chronologie

Ein kleiner geschichtlicher Abriss der Dinner-Shows im Spiegelpalast

Die Wurzeln von Zirkus- bzw. Varieté-Shows, kombiniert mit einem gehobenen gastronomischen Angebot in der einzigartigen Atmosphäre eines Spiegelpalastes, gehen bis auf Ueli Hirzel, den Schweizer Produzenten, Regisseur und Gründer des „Zirkus Aladin“, zurück. Hirzel bereist mit seinem Zirkus ab 1981 die Schweiz – zuerst in einem klassischen Zirkuszelt. Aber bereits Ende der 1980er-Jahre tauscht er das typische Zirkuszelt gegen einen historischen Spiegelpalast ein – ein absolutes Novum zu dieser Zeit.

In Deutschland treffen sich 1990 Bernhard Paul, Hans-Peter Wodarz und Alfons Schuhbeck und stellen in München neben das Roncalli-Zirkuszelt von Bernhard Paul ein Spiegelzelt, in dem sie die Dinnershow PANEM ET CIRCENSES präsentieren. Im Jahr darauf geht das Programm auf Tournee durch Deutschland.

Nach dem großen Erfolg von PANEM ET CIRCENSES geht Hans-Peter Wodarz 1993 mit dem neuen Programm POMP DUCK AND CIRCUMSTANCE auf Tour, wagt 1995 sogar den Sprung über den großen Teich und gastiert in New York und Atlanta. 1997 kehrt er nach Deutschland zurück, produziert POMP DUCK AND CIRCUMSTANCE erst in Hamburg, Düsseldorf, München und Frankfurt und anschließend vier Jahre erfolgreich in Berlin, bevor er sich Anfang 2006 davon trennt. Im Herbst 2007 wird Hans-Peter Wodarz Partner der PALAZZO Produktionen GmbH und übernimmt die Rolle des Gastgebers im Berliner PALAZZO. Vier Jahre lang wird er dabei von dem Berliner 2-Sterne-Koch Christian Lohse unterstützt. Seit der Spielzeit 2013/14 wird das Menü im Berliner PALAZZO von dem beliebten Spitzenkoch Kolja Kleeberg kreiert.

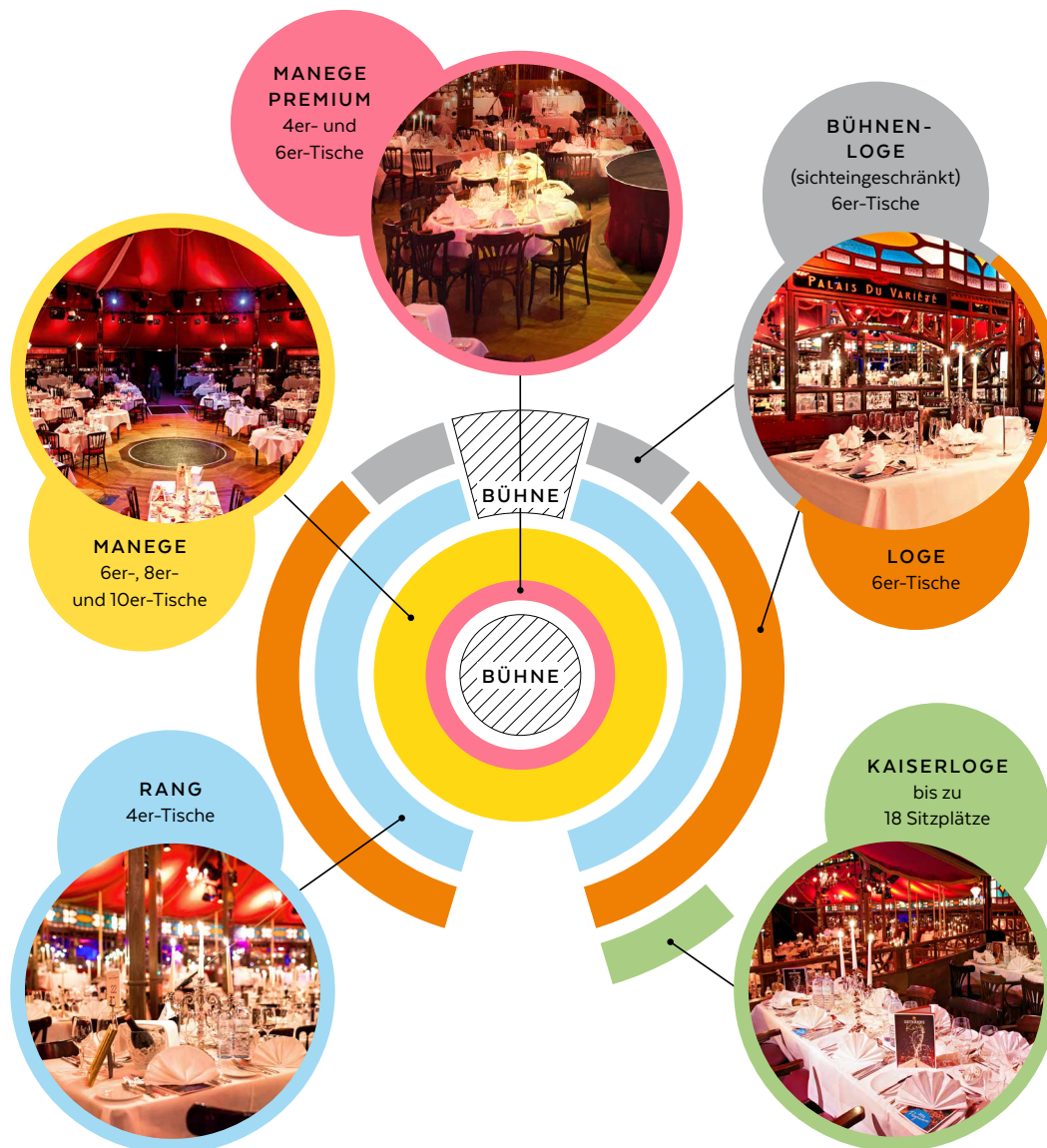
Parallel zu POMP DUCK AND CIRCUMSTANCE präsentiert 1998 Clemens Zipse den ersten PALAZZO im Freiburger Colombi Park. Als Koch steht ihm Alfred Klink vom Hotel Colombi zur Seite, mit dem Zipse über drei Jahre eine enge Partnerschaft eingeht. 1999 entwickelt Clemens Zipse gemeinsam mit einem der besten Illusionisten der Welt, Evgeniy Voronin, eine neue Form des Dinner-Theaters, indem sie auf die traditionellen Charaktere Maître, Madame, Koch,

Sommelier und Kellner, wie man sie aus den bisherigen Shows kannte, verzichten. Gemeinsam mit Folkert Koopmans und dessen Firma FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH gelingt es Zipse in den folgenden acht Jahren, PALAZZO als Marke, die für erstklassige Unterhaltung und exquisite Gaumenfreuden in der wundervollen Atmosphäre historischer Spiegelpaläste steht, zu etablieren. Für die Menükreationen sind bzw. waren mit Eckart Witzigmann, Harald Wohlfahrt, Kolja Kleeberg, Alexander Herrmann, Cornelia Poletto, Toni Mörwald, Alfons Schuhbeck, Reinhard Gerer, Juan Amador, Christian Lohse, Peter Nöthel, Joris Bijdendijk und Ron Blaauw viele der besten und populärsten Köche Europas verantwortlich.

Im Frühjahr 2008 übernimmt FKP Scorpio die kompletten Gesellschaftsanteile des Partners und begeistert das Publikum in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Im Folgejahr, 2009, gastiert PALAZZO in den Städten Berlin, Frankfurt, Mannheim, München, Stuttgart, Amsterdam und Wien. In der Spielzeit 2012/13 lädt PALAZZO in Berlin, Mannheim, Stuttgart, Nürnberg, Amsterdam und Wien zu vergnüglichen und genussvollen Stunden unter den Kuppeln der Spiegelpaläste ein. In der Saison 2013/14 wird an insgesamt vier Standorten gespielt: in Berlin, Stuttgart, Nürnberg sowie in Wien. 2014/15 kommt – nach acht Jahren Pause in der Hansestadt – wieder Hamburg als Standort hinzu. Daneben wird in Berlin, Stuttgart, Nürnberg und Wien gespielt. Diese fünf Städte stehen auch in der Spielzeit 2015/16 auf dem Plan. 2016/17 gesellt sich die „österreichische Genusshauptstadt“ Graz als zweiter Standort in der Alpenrepublik und insgesamt sechste PALAZZO-Stadt dazu. Nachdem sich in der Saison 2017/18 nichts an diesen sechs Standorten änderte, kommt in der Spielzeit 2018/19 eine weitere Stadt hinzu: PALAZZO gastiert nach sechs Jahren Pause erneut in Amsterdam. In der letzten Saison 2019/20 feierte Alexander Herrmann PALAZZO die 10. Spielzeit in Nürnberg. Nach 2 Jahren Pause findet PALAZZO in 2022/23 wieder an den Standorten Berlin, Hamburg, Nürnberg, Stuttgart und Wien statt und geht mit der kommenden Spielzeit 2024/25 nun breits ins 22. Jahr PALAZZO Wien.



Infos & Preise



Preise für das Menü & die Show

	Mi.-So.	Silvester ²
Premium Manege	ab 181,00 €	299,00 €
Manege	ab 171,00 €	299,00 €
Loge	ab 151,00 €	289,00 €
Rang	ab 141,00 €	279,00 €
Bühnenloge	ab 99,00 €	259,00 €
Kaiserloge¹	ab 2.550,00 €	

Die Preise beinhalten die Show, das Vier-Gang-Menü und die Garderobe (zzgl. 2,00 € Gebühr pro Ticket bei Buchung über palazzo.org / andere Ticket-Plattformen und Vorverkaufsstellen können zusätzl. Gebühren erheben). Getränke exklusive. Beginn: Mittwoch bis Samstag 19:30 Uhr, Sonntag 18:00 Uhr. Einlass 90 Minuten vor Showbeginn.

¹**Kaiserloge:** Pauschalpreis für bis zu 16 Personen (inkl. Sektempfang, Garderobe und Buchungsgebühr). Bis zu 18 Personen mit Aufpreis möglich.

²Inklusive 5-Gang-Menü sowie Mitternachtsbuffet und Aftershowparty.

Getränke-Arrangements: ab 25,00 Euro pro Person

Tickets und Gutscheine: Service-Hotline: 0800-017766 oder unter www.palazzo.org



PALAZZO Saison 2024/2025

Standorte, Spielzeiten & Kontakt

Die PALAZZO Dinner-Shows sind von Herbst 2024 bis Frühjahr 2025 in Berlin, Hamburg, Nürnberg, Stuttgart und Wien vertreten. Die Gäste werden dabei zu Artistik, Comedy, Live-Musik und kulinarischem Hochgenuss in die einzigartige Atmosphäre nostalgischer Spiegelpaläste eingeladen. Die gelungene Kombination aus Spitzenküche und Entertainment der Spitzenklasse erfreut sich seit nahezu zwei Jahrzehnten großer Beliebtheit, verspricht sie doch eine ganz besondere Art der Zerstreuung.

An allen PALAZZO-Spielorten kreieren wahre Meister ihres Faches das Vier-Gang-Menü: In Berlin sorgt zum 10. Mal in Folge der bekannte Koch Kolja Kleeberg für den kulinarischen Genuss. In Hamburg zeichnet Spitzenköchin Cornelia Poletto für das Menü verantwortlich. In Nürnberg wird den PALAZZO-Gästen bereits zum 13. Mal eine Speisenfolge von Fernseh- und Sternekoch Alexander Herrmann gereicht. In Stuttgart ist erneut kein Geringerer als Harald Wohlfahrt, einer der höchstdekorierten Köche Deutschlands, für die Gaumenfreuden zuständig. In Wien hat Haubenkoch Toni Mörwald einmal mehr eine erlesene Geschmackskomposition ersonnen.

Neben den exzellenten Speisen sind die internationalen und vielfach ausgezeichneten PALAZZO-Künstler das Herzstück jeder Show. Flexible oder kraftstrotzende Artisten, Jongleure mit Multi-Tasking-Talent, bezaubernde Magier, schräge Comedians und begnadete Musiker bieten den Gästen mit ihren Darbietungen eine rasante, atemberaubende und höchst unterhaltsame Show.

Ein Abend im PALAZZO ist dabei weit mehr als nur Erlebnisgastronomie der gehobenen Art. PALAZZO präsentiert sich als Summe perfekt inszenierter Details: Essen, Show, Musik, Licht, Service und Ambiente sind aufeinander abgestimmt und fügen sich zu einem rauschenden Fest für die Sinne zusammen. Die zeitlose Eleganz der PALAZZO-Spiegelpaläste bietet dafür den idealen Rahmen und lässt die Gäste in eine längst vergangene Welt voller magischer Momente eintauchen, in der sie – getreu dem PALAZZO-Motto – nach Herzenslust „lachen, staunen und genießen“ können.

Spielzeit

23. Oktober 2024 bis 16. März 2025

Di. bis Sa. 19:30 Uhr, So. 18:00 Uhr

Einlass 90 Minuten vor Showbeginn.

Anschrift Spiegelpalast

Im Wiener Prater

Prater 121, 1020 Wien

Kostenpflichtige Parkplätze sind vorhanden.

Weitere Städte und Spielzeiten 2024/2025 in Deutschland

Kolja Kleeberg & Hans-Peter Wodarz PALAZZO Berlin

09. November 2024 – 09. März 2025

Cornelia Poletto PALAZZO Hamburg

07. November 2024 – 09. März 2025

Alexander Herrmann PALAZZO Nürnberg

25. Oktober 2024 – 16. März 2025

Harald Wohlfahrt PALAZZO Stuttgart

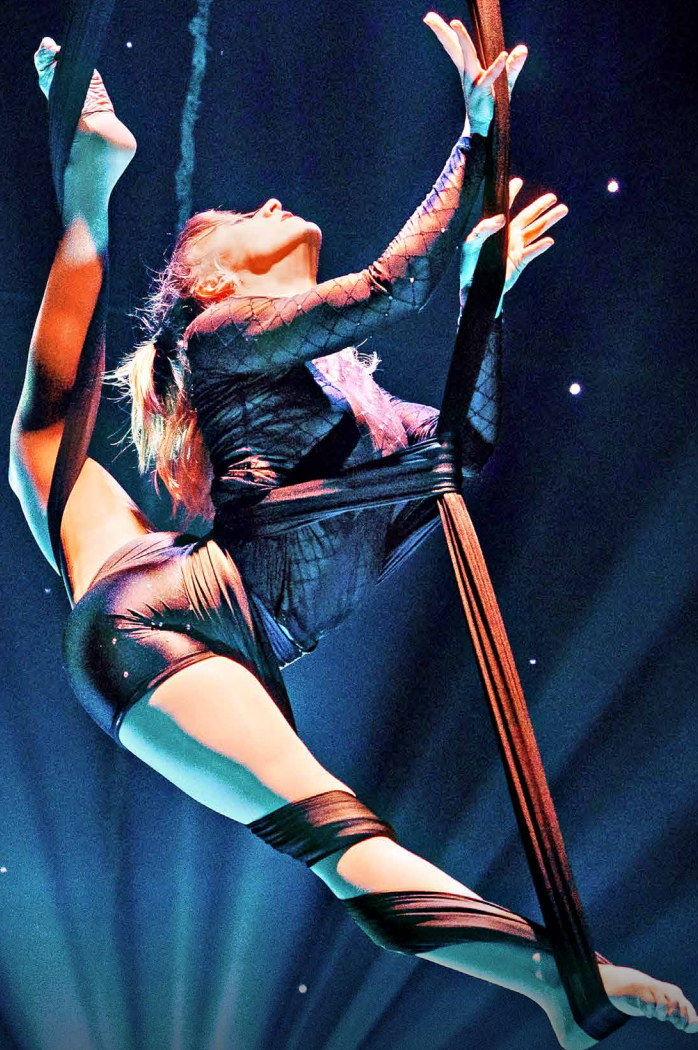
19. November 2024 – 16. März 2025

Unter www.palazzo.org finden Sie weitere Informationen sowie Pressematerial zu den einzelnen Standorten und Spielterminen.



Ansprechpartner

Veranstalter & Pressekontakt Wien



Veranstalter

PALAZZO Produktionen GmbH
Phorusgasse 2/8
A-1040 Wien

Tel.: +43 (1) 581 29 00
info@palazzo.org

Pressekontakt Wien

Mario Reiner
Allegría Communications GmbH
Peter-Jordan-Straße 21/4, A-1190 Wien

Tel.: +43 (1) 479 02 60
Mobil: +43 664 105 30 82
mario.reiner@palazzo.org